

Kolumne, 1.09.2011

© Dr. Sabine Schiffer

## **Aktenzeichen X/Y gelöst – Guido Knopp löst 9/11**

### **Der Vorhang zu und viele Fragen offen**

Zum Ende des Ramadans und dem Beginn des Zuckerfestes beendet das ZDF seine fünfteilige Serie zum heiligen Krieg zwischen Christentum und Islam. Die Sendungen waren den islamophoben Bloggern zu beschönigend und zu wenig einseitig anti-islamisch. Insofern ein Kompliment für Knopp, denn das könnte auf Ausgewogenheit hindeuten. Dennoch bestätigt sich die Fatalität des Framings zum 10. Jahrestag der 911-Anschläge im Kontext von Religionskriegen. In dieser letzten Folge nun spielt das bildgebende Verfahren dem Geschichtenerzähler vom ZDF einen Streich: Da nickt ein Schauspieler, der Osama bin Laden verkörpern soll, einem anderen Schauspieler in ähnlicher Robe zu und hebt den Finger, den ein Al-Qaida Experte als Auftaktzeichen deutet: Schließlich wusste Bin Laden, dass noch ein zweiter Flugzeugeinschlag erfolgen sollte – so der eingblendete Experte Wright, den Wikipedia als Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor vorstellt. Nicht etwa, dass die Bezeichnung „Experte“ heute schon fast anrühlich klingt, die sich so eklatant widersprechenden Bilder sind es, die stutzig machen: Höhle hier, Hightech dort.

Der offiziellen Verschwörungstheorie dient diese Art der Darstellung nicht. Und auch die faktizierenden Formulierungen können das kaum mehr reparieren. Bleiben wir also lieber bei den Ereignissen und der auffälligen Verweigerung unserer Medien, ihre Arbeit zu machen. Denn diese hätten die Aufgabe, offizielle Narrative, die auf mehr Interessen statt Fakten hindeuten, kritisch zu hinterfragen – zumal, wenn es so viele Widersprüche und Unerklärlichkeiten gibt. Schließlich ist der offizielle Untersuchungsbericht von 2004, der Commission Report, unvollständig. Es fehlt der Einsturz des dritten Turmes, WTC7, am 11. September 2001, geschweige denn die Klärung der Ursachen dieses Einsturzes. Auch wurden die Aussagen des WTC-Hausmeisters Rodrigues sowie über 20 weiterer Zeugen, die den Einsturz überlebten, im Report ignoriert.

Bis heute ungeklärt ist auch die Tatsache, warum der zuletzt und weniger getroffene Turm des WTC zuerst einstürzt. Unerklärlich für Physiker und Architekten bleibt, wie die Türme dann jeweils in freier Fallgeschwindigkeit einstürzen konnten – also ohne

die sonst üblichen Reibungsverluste physikalischer Gesetze. Wie glaubwürdig es ist, dass 19 saudi-arabische Islamisten, mehr oder weniger begabte Flugschüler, mit Teppichmessern bewaffnet, 4 Flugzeuge gleichzeitig entführten und den traumatischsten Terroranschlag des Jahrhunderts verüben sollten, mag jeder für sich entscheiden. Aus medienanalytischer Sicht ist die auffällige Strategie der Affirmation interessant: Seit Jahr und Tag wird vorherrschend nicht für Meinungsfreiheit plädiert und – wie im japanischen Parlament 2008 – lückenlose Aufklärung verlangt, sondern die binnen eines einzigen Tages festgelegte Wahrheit verteidigt. Dabei gehört die Diskreditierung der kritischen Köpfe als „Verschwörungstheoretiker“ zum System und inzwischen erklärt Alleinautor Ivo Bosis im Focus sie allesamt zu Geldschneidern. Was es dem Mainstream möglich macht, die nicht plausible Bush-Version zu verteidigen, ist die Kontamination berechtigter Fragen – beispielsweise mit Mythen um Mondlandung, Marilyn Monroe oder Lady Di oder gezielt ausgestreute Gerüchte wie etwa das von den angeblich nicht zur Arbeit erschienen Juden im World Trade Center am 11. September 2001. Derlei Nonsense infiltriert die Internetblogs zum Thema und verhindert eine ernsthafte Beschäftigung mit der Thematik.

Nun, Guido Knopp wird das schon richten. Obwohl das FBI Bin Laden nie wegen 9/11 gesucht hat, obwohl es keine anerkannten Gerichtsverfahren oder Urteile zur Klärung von Ablauf, Unterlassungen und Schuld gibt, hat der Geschichtsdeuter entschieden. So war's!

Mit dem Zweiten sehen Sie mehr – aber nur, wenn Sie den Verstand ausschalten!